Russischer Botschafter: "Nato-Raketenabwehr ist legitimes Angriffsziel". Dmitrij Rogosin droht dem Westen: "Wer uns nicht ernst nimmt, spielt mit dem Feuer".

Mit scharfen Worten hat der russische Nato-Botschafter Dmitrij Rogosin den Westen davor gewarnt, die Bedenken Moskaus gegen den amerikanischen Raketenschirm auf europäischem Boden als Wahlkampfgetöse abzutun. "Wer uns nicht ernst nimmt, spielt mit dem Feuer", sagte Rogosin SPIEGEL.ONLINE. Wenn Washington nicht einlenke, werde Moskau "ohne jeden Zweifel" aus dem im April 2000 geschlossenen "New Start"-Vertrag aussteigen, der die Zahl von Atomwaffen und Trägersystemen mit interkontinentaler Reichweite begrenzt.

Russland werde zudem neue Kurzstreckenraketen an der Grenze zu Nato-Staaten stationieren, die mit Atomsprengköpfen ausgestattet werden können. "Sie geben uns die Möglichkeit, die Nato-Raketenabwehr zu vernichten, wenn diese gegen uns verwendet wird. Wir sehen darin illegale Waffensysteme auf polnischem Boden oder auf Nato-Schiffen in der Nord- und Ostsee und Arktis. Deshalb sind sie legitime Angriffsziele."